

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1845**

104 (31.12.1845)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 104.

Mittwoch den 31. December

1845.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Durlach. (Aufforderung.) Nro. 25760.
Ludwig Baldes von Stupferich soll als Zeuge
in einer Untersuchung wegen Diebstahls vernom-
men werden; da aber sein jegiger Aufenthalt
unbekannt ist, so wird er auf diesem Wege auf-
gefordert, sich entweder hier zur Vernehmung
zu stellen, oder anzuzeigen, wo er sich aufhalte.

Durlach, den 12. December 1845.

Großherzogl. Oberamt.
Sichrodt.

[1] Fahr. (Aufforderung und Fahndung.)
Nro. 36988. Dem Küblergesellen Wily. Zankel
von Fahr wurde gestern das unten beschriebene
Felleisen mit den beigefügten Effekten entwendet.

Des Diebstahls ist der unten signalisirte Anton
Schmidt von Seelbach verdächtig, der seinen
Heimathschein gestern nach Freiburg hat visiren
lassen.

Anton Schmidt wird nunmehr aufgefordert,
sich dahier zu stellen und über die angeschuldigte
That zu verantworten.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibe-
hörden, auf die entwendeten Gegenstände und
den mutmaßlichen Thäter zu fahnden und im
Betretungsfalle Letztern zu arretiren und anher
abzuliefern.

Fahr, den 23. December 1845.

Großherzogliches Oberamt.
Wehel.

Verzeichniß der Effekten.

- 1) Ein schwarz ledernes Felleisen, noch ziem-
lich neu;
- 2) 1 Paar Stiefel, deren Sohlen bereits durch-
gelaufen sind;
- 3) 1 grau wollenes gestricktes Unterrammes;

- 4) 1 sommerzeugenes, schwarz und roth ge-
tupfeltes Wammes, auf beiden Seiten mit
Taschen versehen;
- 5) ein grün barchentes Wammes;
- 6) 1 Paar grün barchentne Hosen;
- 7) 1 weiß und schwarz gewürfelte Weste von
Sommerzeug;
- 8) 1 Paar graue wollene Strümpfe;
- 9) 1 blaue leinene Schürze;
- 10) 1 dunkelrothe Sommerkappe;
- 11) 1 roth und schwarz getupfelte Cerevicekappe
mit schwarzer Baumwollquaste;
- 12) 1 Kleiderbürste;
- 13) 3 Schuhbürsten;
- 14) 1 blecherne Schmierbüchse, in welcher sich
weniges Schmalz befindet;
- 15) 1 Messer mit roth u. gelb beinemem Hefte;
- 16) 1 länglich-runde Kade, worin sich verschiedenes
Nähzeug befindet.

Signalement.

Anton Schmidt ist 18 bis 20 Jahre alt, 5' groß,
hat blonde Haare, breite Nase, blaue Augen,
und ist von untersefter Statur.

Derselbe ist bekleidet mit einem blauen Tuch-
frack, schwarzer Kappe mit stehendem Schilde,
gelber Weste und mit Stiefeln, die ihm zu groß sind.

Er trägt einen eichenen Stock mit großem Knopfe
bei sich.

Pforzheim. (Aufforderung.) Nro. 36783.
Bäckermeister Georg Fausel von Pforzheim hat
sich des Vergehens der Verwundung schuldig
gemacht, und sich seiner Einvernahme durch die
Flucht bisher entzogen.

Derselbe wird hiemit öffentlich aufgefordert,
sich binnen 4 Wochen, von heute an, bei unter-
zeichneter Behörde zu stellen, widrigensfalls mit

Ausschluß seiner Verantwortung erkannt werden soll, was Rechtens ist.

Pforzheim, den 22. December 1845.
Großherzogliches Oberamt.

Dieß.

[2] Ettenheim. (Aufforderung.) Nr. 30682. Joseph Armbruster von Kappel, Soldat unter dem Großh. Infanterie-Regiment Großherzog No. 1 in Karlsruhe, welcher sich unerlaubter Weise von Haus entfernt hat, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt wird.

Ettenheim, den 23. December 1845.
Großherzogliches Bezirksamt.
Fieser.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1846, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractairs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Im Bezirksamt Kork.

Karl Friedrich Weber von Stadt Kehl mit Loos-Nro. 21.

Johann Beinert von Kork mit Loos-Nr. 61.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der erzwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Bühl.

Nro. 31549. In der Nacht vom 22. auf den 23. Dec. wurde dem Bierbrauer Marcian Konrad von Bühl aus dessen Wirthsstube Nachstehendes entwendet:

1) 1 Mantel von dunkelblauem Tuche, 2 Jahre getragen, mit Uebertragen, bis über die Arme reichend, und Halskragen von demselben Tuche, einem massiv silbernen Schlosse, 2 Löwenköpfe darstellend, und ungefähr 5 Kettenringen. Krage und Mantelrock vornen mit grün und schwarz farrirtem Flanell, hinten mit Canafas gefüttert.

2) Ein russischgrüner Tuchrock, noch ziemlich neu.

3) Aus einem andern daselbst hängenden Rocke eine Baarschaft von 47 fl., in Guldenstücken bestehend.

Im Oberamt Fahr.

Nro. 36726. Am 23. October d. J. Nachts wurden dem Müller Wilhelm Schmidt zu Hugsweiler aus seiner Mühle entwendet:

- 1) Eine hänsene Blache von 18 Ellen Zwilch, ohne Zeichen, im Werth von 6 fl.
- 2) Ein Sack mit Brodmehl, etwa 6 Sester, bezeichnet mit C. N. N. 1844, Werth 8 fl.
- 3) Zwei Sester Weismehl in einem Sack, bezeichnet mit den Namen „Oberschopshelm Lehmann“, Werth 5 fl. 30 fr.
- 4) Ein alter Sester Weizen in einem Sack, bezeichnet mit J. N. und B. K., Werth 3 fl.

Zehntablösungen.

Zu Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Großh. Domainenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen von Gampenhof, der F. F. Standesherrschaft und dem mitzehntpflichtigen Adam Ruther von Gampenhof;

[2] zwischen der Gr. Domainenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Roggenbeuern;

im Stadtamt Freiburg:

[2] zwischen der kathol. Pfarrei Merzhausen und dem Bürger und Ziegler Kaver Stein zu Freiburg, über den der Ertern auf dem eigenthümlichen, in der Gemarkung Uffhausen gelegenen, Felde des Letztern zustehenden Zehnten;

im Bezirksamt Engen:

[2] zwischen der Pfarrei Möhringen und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Ladenburg:

[3] des der Pfarrei Heddesheim in der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Hüfingen:

[3] des der Pfarrei Riedböhringen auf der Gemarkung der Gemeinde daselbst zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtighaltungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfindrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[1] von Karlsruhe, an das in Gant erkannte Vermögen des Schneidermeisters Friedr. Stritter, auf Donnerstag den 5. Februar 1846, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Gold- und Silberarbeiters Georg Marschütz, auf Dienstag den 27. Januar 1846, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[2] von Heubach, Gemeinde Kaltbrunn, an den in Gant erkannten Kajetan Harter, auf Mittwoch den 14. Jänner 1846, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

[3] Die Johann Steinmann's Wittwe von Brombach mit ihren 3 großjährigen Kindern, auf Donnerstag den 8. Januar 1846, Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1] Joseph Wörter von Ichenheim, auf Montag den 12. Januar 1846, Vormittags 9 Uhr.

[1] Schneidergeselle Ferdinand Kästler von Ichenheim, auf Montag den 12. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffsheim.

[1] Abraham Wörz von Chrstadt mit seiner Familie, auf Donnerstag den 15. Jänner 1846, Morgens 8 Uhr.

[1] Georg Schmitt's Eheleute von Chrstadt, auf Donnerstag den 15. Januar 1846, Vormittags 8 Uhr.

[1] Anton Wörz von Chrstadt mit seiner Familie, auf Donnerstag den 15. Januar 1846, Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

1) Joseph Roser, Wittwer, mit seinen sechs Kindern,

2) die Johannes Kiefer'schen Eheleute mit 4 Kindern,

3) die Sebastian Kühne's Eheleute mit 3 Kindern,

4) die Johann Spinner's Eheleute mit 3 Kindern,

5) die Andreas Kühne's Eheleute mit 1 Kinde,

6) die Ferdinand Bächle's Eheleute mit 10 Kindern,

7) die Andreas Siefert's Eheleute mit 1 Kinde,

8) die Magdalena Fuchs, ledig, mit ihrer Tochter,

9) der ledige Wendelin Maurer,

10) der ledige Franz Sauer,

11) der ledige Valentin Bürkle,

12) der ledige Johann Nepomuk Bruder,

13) Wendelin Lipps mit Frau und mit sechs Kindern,

sämmtlich von Schutterwald, — auf Dienstag den 13. Jänner 1846, Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[2] Protas und Faver Friedmann von Haueneberstein, auf Mittwoch den 21. Januar 1846, Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Karl Daul von Oberndorf mit seiner Ehefrau Gertrude geb. Bechler und drei unmündigen Kindern, auf Montag den 19. Jänner 1846, Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[2] Ludwig König von Rheinbischofsheim, zur Zeit in Nordamerika sich aufhaltend, auf Donnerstag den 8. Jänner, Morgens 8 Uhr.

Mundtobt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Der Bürger und Bauer Philipp Start von Zunsweier — unterm 30. Juni 1845 No. 19222, beziehungsweise 2. December 1845 No. 35679 — Rechtsbeistand: Ludwig Schilli von da.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Der ledige Georg Müller von Mühlbach — unterm 19. Dec. 1845 No. 16569, beziehungsweise 22. Dec. 1845 No. 16664 — Vormund: Georg Reinold von da.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Schreinermeister Christian Klenert von Durlach — unterm 16. Dec. 1845 No. 26284 — Vormund: dessen Bruder, Schneidermeister Erhard Klenert von da.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Die Brüder Meinrad Friedmann, Webergeselle, und Anton Friedmann, Seidenweber, von Ulm, welche im Jahr 1834 auf die Wanderschaft gingen und seither nichts von sich hören ließen, deren Vermögen in beiläufig 700 fl. besteht — unterm 20. December 1845 No. 31019 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.

[2] Mathä Härter von Thalheim, seit 1812 abwesend, ohne Nachricht von seinem Aufenthalte gegeben zu haben, dessen Vermögen etwa 237 fl. beträgt — unterm 19. December 1845 No. 16107 — binnen Jahresfrist.

[3] Ettlingen. (Pfandbuchs-Erneuerung.) No. 23526. Die Berichtigung des Pfandbuchs der Gemeinde Reichenbach wurde für nöthig erachtet, und ist solche von hoher Regierung des Mittelrheinkreises durch Verfügung vom 5. September 1845 No. 27449 angeordnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Pfand- und Vorzugsrechte auf Liegenschaften in der Gemarkung Reichenbach anzusprechen haben, eingeladen, durch Vorlage der Originalurkunden oder beglaubigter Abschriften derselben solche bei der Renovations-Commission am 7., 8., 9. u. 10. Januar 1846 auf dem Rathhause zu Reichenbach anzumelden und ihre Rechte zu wahren, widrigenfalls sie den Nachtheil, der für sie aus der Unterlassung entstehen könnte, sich selbst beizumessen haben.

Ettlingen, den 22. Decbr. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

[3] Wiesloch. (Aufgehobene Sicherheitsleistung betr.) No. 27365. Auf Ansuchen der Erben des schon im Jahre 1813 für verschollen erklärten Johann Stephan Epyler von Schatthausen wird die von den Ersteren gestellte Sicherheit hiemit aufgehoben, dessen Vermögen unter die nächsten Erben vertheilt und die fürsorgliche Einweisung in den Besitz für endgültig erklärt.

Wiesloch, den 12. Decbr. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleichmhaus.

[3] Waldkirch. (Erbvorladung.) Nr. 27447. Der ledige Kaminsfegergeselle Jos. Anton Eschan von Waldkirch ist am 19. Juli d. J. gestorben und hinterließ ein Vermögen von 500 fl.

Da dessen Erben aus den ältern bürgerlichen Standesbüchern dahier nicht genau ermittelt werden können, so werden alle diejenigen Abwesenden, welche rechtliche Ansprüche an dessen Verlassenschaftsmasse machen zu können glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten a dato um so gewisser bei Großh. Amtskrevisorat dahier geltend zu machen, ansonst die Masse unter die sich dahier bereits gemeldeten Erben endgültig vertheilt werden würde.

Waldkirch, den 15. December 1845.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kuenzer.

Offenburg. (Erbvorladung.) No. 37278. Am 25. März d. J. ist Pfarrer Val. Merk von Appenweier ohne eine letztwillige Ver-

fügunq über seinen Vermögensnachlaß, der in 3384 fl. 1 fr. baar Geld besteht, gestorben.

Da die gesetzlichen Erben des Verlebten dießseits nicht bekannt sind, und sich solche auch bis jetzt bei der Theilungsbehörde nicht gemeldet haben, so werden dieselben hiermit öffentlich aufgefordert, ihre Erbansprüche vor gedachter Behörde innerhalb

zwei Monaten, von heute an, anzumelden und zu begründen, ansonst die Verlassenschaft als lediges Erbe dem Staat heimgewiesen würde.

Offenburg, den 15. December 1845.

Großherzogl. Oberamt.

Braunstein.

[1] Fahr. (Erbvorladung.) Theresia und Karolina Hugelmann, Töchter des am 4. December 1845 verstorbenen Michael Hugelmann und der im Jahr 1830 verstorben. Klara Wetterer von Oberschopfheim, sind 1836 und 1837 nach Amerika ausgewandert, ohne den Ort ihres dortigen Aufenthalts hierher anzuzeigen.

Dieselben werden daher aufgefordert, innerhalb drei Monaten zur Empfangnahme ihres väterlichen Vermögens dahier zu erscheinen, widrigenfalls sie werden so angesehen werden, als wären sie am Tage des Absterbens ihres Vaters nicht mehr am Leben gewesen.

Lahr, den 26. December 1845.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. Köppler.

Kauf-Anträge.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Erbvertheilung wegen werden den Erben des verstorben. Wilhelm Heilmann dahier

Mittwochs den 7. Jänner 1846,

Vormittags 11 Uhr,

im Stubenwirthshause dahier nachstehende Liegenschaften unter annehmbaren Bedingungen an Meistbietende öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Ziegeln erbaut und mit Ziegeln gedeckt, mit Keller und Stallung unter einem Dach, sammt der dazu gehörenden Hofraithe, dahier im Dorf, einerseits die Thalstraße, andererseits und vornen Johann Schüle und hinten das Pfarrgut.

2) $\frac{1}{4}$ Eester Garten allda beim alten Schulhause, stößt oben an Anton Haaser, unten und hinten an die Gemeinde, und vornen an den Waldhäuser Weg.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Oberharmersbach, den 23. Dec. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Martin.

[1] Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute abgehaltenen Vollstreckungsversteigerung auf die unten beschriebenen und zur Santmasse des Küblermeisters Lorenz Matt dahier gehörenden Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagsfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf Donnerstag den 22. Jänner 1846, Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft dahier mit dem Bemerkten anberaumt, daß bei dieser zweiten Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

1. Ein halbes Wohnhaus in der Apothekergasse, welches mit Schuster Johann Käpple gemeinschaftlich unter einem Dach stehet, einerseits an Leopold Kiruberger, andererseits an Lorenz Herrmann, vornen an die Allmendgasse und hinten an den eigenthümlichen Hofraum stoßend.

2.

Sirca $1\frac{1}{2}$ Mefle Garten im Gewann Gottesacker, einerseits Thaddä Ruf, andererseits Ferd. Schmider.

Haslach, den 23. December 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Ruedin. vdt. Soderer.

[1] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Gr. Bezirksamts Baden vom 18. Aug. d. J. Nr. 13301 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses des Webers Michael Holz von Zeutern, hier wohnhaft, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagsfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 22. Jänner 1846,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist folgendes:

Ein dreistöckiges, hinten jedoch nur zwei Stock hohes Wohnhaus in der Hirschberggasse dahier, halb von Stein, halb von Holz erbaut, 27' lang, 22' tief, Haus-Nro. 541, mit dem

Platz, auf dem das Haus steht, circa 5 Rth. 94 Schuh groß und angrenzend: einerseits Alois Hüber, anderseits Joseph Lambrecht, vornen die Hirschberggasse, hinten gemeinschaftliches Dachtraufgäßchen.

Baden, den 18. December 1845.

Das Bürgermeisteramt.

D. St. B. d. B.

Ghinger. vdt. Kesselhauf.

[1] Offenburg. (Weinversteigerung.) Montag den 19. Jänner 1846, Vormittags 9 Uhr, werden bei unterzeichneter Verwaltung folgende selbst gezogene Weine gegen baare Zahlung bei der Abfassung versteigert; als:

42	neue	Dhm	1834er	weißer	Bergwein,
38	"	"	1842er	do.	
8	"	"	1842er	Klevner,	
10	"	"	1842er	Klingelberger,	
172	"	"	1844er	Weißer	und
23	"	"	1844er	Zeller	Rothe;

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 29. December 1845.

St. Andr. Hospitalverwaltung.

König.

[2] Baden. (Haus- und Gartenversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 26. Juli d. J. Nro. 12431 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der untenbeschriebenen Liegenschaften der Kaufmann Joseph Becker'schen Eheleute der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 15. Jänner 1846, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus in der langen Straße dahier;
- b) ein Flügelgebäude rechts im Hof, 2 Stock hoch, halb von Holz, halb von Stein erbaut, Stallung und Wohnung enthaltend;
- c) ein zweistöckiges Hintergebäude gegen den Garten, ganz von Stein erbaut, Stallungen und Zimmer enthaltend;
- d) ein altes Seitengebäude, links im Hof, zwei Stock hoch, halb von Holz, halb von Stein erbaut, Keller und Wohnungen enthaltend;

e) ein Gemüsegarten hinter dem Hause an der Inselstraße.

Alles dieses zusammen mit dem Platz, worauf die Gebäude stehen, und mit Hofraum ungefähr 70 Ruthen 30 Fuß groß, grenzt einerseits an Karl Sauter und Ignaz Eisele's Erben, anderseits an Gemeinderath Faver Gugert, vornen an die lange Straße, hinten an die Inselstraße und Ignaz Eisele's Erben.

Baden, den 27. Nov. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

D. St. B. d. B.:

Ghinger. vdt. Kesselhauf.

[2] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 7. August 1845 Nro. 9043 werden der Wittwe des dahier bürgerlichen Johann Meier im Vollstreckungswege

Dienstags den 20. Jänner 1846,

Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Kranzwirthe Georg Spitzmüller versteigert werden:

1) Ein noch neues, einstöckig massiv in Stein erbautes Wohnhaus, an der Heerstraße im untern Reichenbach gelegen.

2) Circa zwei Sester Gartenland und Ackerfeld bei dem Hause.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reichenbach, den 18. December 1845.

Bürgermeisteramt.

Beiser.

[2] Diersburg, D. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Bürgers u. Bauern Mathias Moser dahier werden auf Antrag dessen Wittve und volljährigen Erben, sowie der Pfleger der minderjährigen, mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 3. d. M. Nro. 35714, der Erbtheilung wegen,

Mittwochs den 14. Jänner 1846,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause folgende Liegenschaften als Eigenthum versteigert werden; als:

1) Ein geschlossenes Hofgut, bestehend aus einem anderthalbstöckigen Wohnhause, nebst Scheuer, Stall, Schoys, Waschhaus und Zugehörde, circa $\frac{3}{4}$ Morgen Hausplatz, Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten, $6\frac{1}{4}$ Morgen Wiesen, $26\frac{1}{4}$ Morgen Ackerfeld, $2\frac{1}{2}$ Morgen Reben, mit edeln Sorten angepflanzt, 21 Morgen Waldungen und 16 Morgen Reutfeld im Hinter-

thal, einerf. Joseph Feger und mehrere Anstößer, anders. Michael Feger, drittseits Herr Kammerherr und Major von Röder, viertseits die Gemeinde Diersburg und mehrere Anstößer.

2) 1 1/2 Morgen Wiesen im Grafengraben, einerseits und anderseits die Grundherrschaft von Röder.

3) 17 3/4 Morgen Wald im hintern Grund, einerf. Jakob Wöhrle, anders. die Grundherrschaft von Röder.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und daß die Bedingungen bei der Tagfahrt eröffnet werden.

Diersburg, den 16. December 1845.

Bürgermeisteramt.

Feger.

[2] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Lorenz Herrmann, Bürger und Schlossermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 14. August und 10. Nov. d. J. Nro. 10174 und 14401 die nachbenannten Liegenschaften am

Donnerstag den 15. Jänner 1846, Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1. Circa 1 1/2 Sester Wiesen im Gewann Ziegelgrün, einerf. Ferdinand Hauschel anders. Faver Schindele.

2. Circa 4 Sester Mattfeld im Gewann Sommerhalben, einerseits Joseph Moser, anderseits Faver Eisenmann.

3. Ca. 1 1/2 Sester Ackerfeld im Gewann Schänze, einerseits Georg Schultheiß, anderseits Georg Schwendemann.

4. Circa 3 Sester Reutfeld im Gewann Stricker, einerf. Aloys Heim, anderseits Joseph Anton Kleite's Erben.

5. Circa 1 1/2 Mefle Garten im Gewann Grün, einerseits Schneider Joseph Thoma, anderseits Joseph Böhring.

Haslach, den 21. November 1845.

Bürgermeisteramt.

Ruedin. vdt. Soderer.

[2] Karlsruhe. (Chaise-Verkauf.) Eine gut erhaltene, mit vorzüglichem Räderwerk versehene, zweispännige Chaise im Werth von circa 100 fl. steht in dem Großherzoglichen Zeughaus dahier zum Verkauf bereit und kann täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. Dec. 1845.

Großherzogl. Zeughaus-Direction.

Köbel, Major.

[2] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 15. September d. J. Nro. 21829 und 21830 am 17. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung gegen Joseph Schuh, Moritz Sohn, von hier, auf nachbeschriebene Liegenschaften kein Gebot geschah, so werden dieselben am Mittwoch den 7. I. M., Morgens 8 Uhr, in hiesigem Rathshause einer nochmaligen Steigerung und zwar mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

1. Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung nebst ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraitthenplatz und Garten hinter dem Hause, worauf die Gebäude stehen, einerf. Joseph Engelmeier, anderseits Bernhard Bolz. Schätzungswerth 790 fl.

2. Zwei Viertel Acker im Tanzbühl, neben Bernhard Bolz und Moritz Schuh's Wittwe. Schätzungswerth 500 fl.

3. Die Hälfte von sechs Steckhausen Neben allda, neben Assessor Hippmann und der Allmend. Schätzungswerth 15 fl.

4. Zwei Steckhausen Neben im Eckgraben, neben Faver Engelmeier's Wittve und Bartholomä Hörth. Schätzungswerth 35 fl.

Ottersweier, den 20. December 1845.

Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Uhry,
Rathschreiber.

[3] Baden. (Hausversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 1. October 1845 Nro. 16310 wird von den minderjährigen Kindern des Maurers Bernhard Schmitt von Beuern, dahier wohnhaft, Donnerstags den 8. Jänner 1846,

Nachmittags 3 Uhr,



auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der obern Hardgasse dahier, 30' lang, 32' tief, nebst Höfchen, zusammen 1312 Quadratsfuß groß, und angrenzend: einerf. Joseph Kraft, Tagelöhner, anderf. Feldweg, vornen die obere Hardgasse, hinten Ludwig Sulzer.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird sogleich der endgültige Zuschlag bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 11. November 1845.

Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterl. Verfügung des Großherzoglichen Bezirksamts Kork vom 26. Oct. 1845 No. 12762 wird

Mittwochs den 21. Jänner 1846, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

Das dem Schneidermeister N. Bernet dahier gehörige Wohnhaus nebst Hausplatz, Hof und Garten, an der Hauptstraße, neben Jakob Schlotterbeck und Jakob Maus.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis erzielt wird.

Stadt Kehl, den 10. December 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Gaf. vdt. Reiß.

Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterl. Verfügung des Großherzoglichen Bezirksamts Kork vom 8. Juli d. J. No. 9035 wird

Mittwochs den 14. Jänner 1846, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden:

Das dem hiesigen Bürger Ignaz Kupferer gehörige zweistöckige Gasthaus mit der Real-schildgerechtigkeit zum schwarzen Adler, nebst Zugehörde, Hausplatz, Hof und Garten, an der Hauptstraße dahier, neben Joh. Sommer's Wittve und Johann Jungblut, vornen die Hauptstraße und hinten die Marktstraße.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Stadt Kehl, den 9. December 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Gaf. vdt. Reiß.

Bekanntmachungen.

Lahr. (Offene Gehülfsstelle.) Auf 1. März f. J. wird die hiesige erste Gehülfsstelle mit freier Wohnung und einem Gehalt von 400 fl. bis 450 fl. vacant, die man durch einen Cameral-Praktikanten oder Assistenten besetzt zu wissen wünscht. Bewerber um dieselbe wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Lahr, den 17. December 1845.

Großh. Domainen-Verwaltung und Forstkasse. Staib.

[2] Gernsbach. (Viehmarkts-Verlegung.) Wegen eintretendem Feiertage kann der hiesige monatliche Viehmarkt auf den festgesetzten Tag nicht abgehalten werden, daher solcher

Donnerstags den 8. Januar 1846

abgehalten werden wird.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Gernsbach, den 22. December 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Drißler.

vd. Rothengatter.

Neuweier, Amts Bühl. (Strohlieferung.) Samstag den 3. Januar 1846, Nachmittags 1 Uhr, wird in sächlichen Abtheilungen die Lieferung von circa 2750 Bund Stroh öffentlich an den Benigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 26. December 1845.

Grundherrl. von Knebel'sches Rentamt. Ellsesser.

An die

Gr. Wohlöbl. Amts-Revisorate

und

Löblichen Gemeinderäthe.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offen- burg sind zu haben:

Impressen zum **Gemeinde-Rechnungsabschluss**, in welchen, gleich den Voranschlags-Impressen, sämtliche Rubriken eingedruckt sind, 3 Bogen geheftet, das Heft zu 9 kr., sodann Rechnungs-, Haupt- u. Kassenbuchs-Impressen mit Querlinien (linirt).

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

